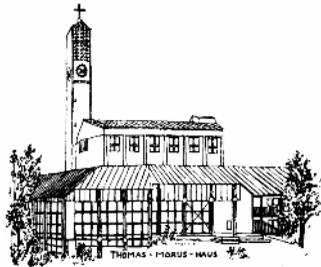


Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

11/2011 44. Jahrgang
27.03. – 03.04.2011



3. Fastensonntag

L: Ex 17,3-7

Ev: Joh 4,5-42

Wege aus der Kirchenkrise



Über 120 Besucher aus unserer Pfarrei, aus dem Dorf Kaufering sowie aus Epfenhausen und Untermühlhausen waren zum Besinnungstag mit Dr. Bertram Meier ins Thomas Morus Haus gekommen. Er sprach zum Thema: „Auferstehen – im Untergehen. Wege aus der Kirchenkrise.“ Gleich zu Beginn zitierte er ein Wort von Alfred Delp, der bereits vor dem 2. Weltkrieg erkannte: „Wir in Deutschland sind Missionsland geworden.“

Die Kirche gerät immer wieder in Krisen seit es sie gibt. Aber diese sind Gelegenheiten zur Besinnung auf die Quellen und Chancen zur inneren Erneuerung.

Lesen Sie weiter auf S. 5

Sonntag, 27. März		3. FASTENSONNTAG
	19.00	Kollekte für die Pfarrgemeinde Hl. Messe für Matilde u. Franz Telepi, Elt. Pfeifer u. Elt. Rad / für Johann Rauscher u. Verw. / für Karl u. Maria Haseitl u. Verw. / für f. d. unerlösten Seelen d. Konzentrationslager Kaufering
Beginn der Sommerzeit!	7.30	Beichtgelegenheit
	8.00	Hl. Messe für z. Ehren d. hl. Muttergottes
	10.00	Familiengottesdienst
Montag, 28. März		
	17.00	Rosenkranz
Dienstag, 29. März		
	15.00	Erstbeichte der Komm.kinder Gr.2
	15.30	Gr. 5
	16.00	Gr. 1
	18.30	Rosenkranz
	19.00	Hl. Messe für Leb. u. Verst. d. Fam. Hulin, Czmok, Mora, Vetterlein u. David Tkaczyk / für Ludwig Bayer, Elt. u. Schw.elt.
Mittwoch, 30. März		
	8.30	Hl. Messe für Gerhard Kinzel
	17.00	Rosenkranz
Donnerstag, 31. März		
	15.00	Erstbeichte der Komm.kinder Gr. 4
	15.30	Gr. 3
	16.00	Gr. 6
	18.00	Anbetung
	18.25	Gebet für die Priester
	18.30	Ölbergandacht
	19.00	Hl. Messe für Franz Schäffler / für Fam. Petrovic-Hendler
Freitag, 1. April		Herz-Jesu-Freitag
	7.00	30 Gebetsminuten
	7.30	Beichtgelegenheit
	8.00	Hl. Messe für Kornelia Rauh
	9.00	Krankenkommunion
	16.30	Gottesdienst im Seniorenstift für Rudolf Damisch v. d. Bew. d. Seniorenstiftes
	18.30	Kreuzwegandacht

Samstag, 2. April

18.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Hl. Messe für Verst. d. Fam. Klein, Enkel u.
Urenkel / für Gerhard Steer u. Ang.

Sonntag, 3. April**4. FASTENSONNTAG (Laetare)**

L: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b Ev: Joh 9,1-41
Kirchtürkollekte für die Pfarrgemeinde

7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Hl. Messe für die Erdbebenopfer in Japan
10.00 Familiengottesdienst
10.00 Kindergottesdienst im Thomas-Morus-Haus
11.15 Taufgottesdienst
14.00 feierlicher Gottesdienst mit Krankensalbung
anschl. Seniorenachmittag siehe Hinweis

miteinander teilen.

Im März haben Sie für Ruanda 77 € gespendet. Vergelt's Gott und ein herzliches Dankeschön allen SpenderInnen!

Im April geht Ihre Hilfe nach Bangladesch. Dort hat die Mehrheit der Bevölkerung keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die meisten der früher gebohrten Grundwasserbrunnen führen durch arsenhaltige Gesteinsschichten. Diese Vergiftungen führen zu vielerlei Erkrankungen. Das „Netzwerk für Trinkwasserversorgung und Hygiene“ klärt auf und hilft mit Filteranlagen und neuen Brunnenstandorten sauberes Trinkwasser bereitzustellen.

Wir beten mit Papst Benedikt XVI. im April

... dass die Kirche den neuen Generationen durch die glaubwürdige Verkündigung des Evangeliums stets neuen Lebenssinn und Hoffnung schenkt.

... dass Missionare durch die Verkündigung des Evangeliums und das Lebenszeugnis Christus zu allen bringen, die ihn noch nicht kennen.

Herzliche Einladung zu 30 Gebetsminuten am Herz-Jesu-Freitag,
1. April um 7.00 Uhr

Wir beten in den Anliegen des HI Vaters und für alle Opfer der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe in all ihren Auswirkungen.

**Sonntag
3. April 2011
Einladung zum
Seniorenachmittag**



**14.00 Uhr
Feierlicher Gottesdienst
mit Krankensalbung**

**für alle,
die sie wünschen.**



Anschließend, ca. 15.00 Uhr, gemütliches Beisammensein im Thomas-Morus-Haus bei Kaffee und Kuchen.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, selbst zum Gottesdienst zu kommen, bieten wir Ihnen einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an (Tel. 7183).

Ihre

P. Franz Schaumann SDB, Diakon Richard Fuchs
und die Damen vom Teegespräch

Vorschau: "Frauen für Frauen"



Do 7. April
Fr 15. April

20.00 Kinoabend (s. Aushang)
8.00 Schmerzhafter Freitag
Gottesdienst
anschl. gemeinsames
Frühstück im Th.-Morus-Haus

Wege aus der Kirchenkrise

Fortsetzung

Das große Plus des Christentums: Gott ist uns Menschen nicht fern. Wo steht das Christentum am Anfang des 21. Jahrhunderts? Ist es zukunftsfähig oder ein Auslaufmodell? Werden wir Christen in Europa Fremde? Ein **Blick in die Geschichte** zeigt, dass Europa ohne den christlichen Glauben nicht Europa geworden wäre. Wir Christen dürfen stolz sein auf die Erfolgsgeschichte des Christentums. So verdanken wir Benedikt von Nursia das Gleichgewicht zwischen Gebet und Arbeit, Franz von Assisi die Idee von der „sozialen Gerechtigkeit“ und Thomas Morus den Primat der Gewissensfreiheit, lauter Grundsteine unserer heutigen demokratischen Rechtsstaaten. Freilich dürfen wir die dunklen Kapitel unserer Geschichte nicht verdrängen. „Auch die Kirche muss beichten“, sagte vor zehn Jahren Papst Johannes Paul II. Wir dürfen uns sehr wohl der christlichen Wurzeln bewusst sein, aber jetzt kommt es auf die glaubwürdige Lebensführung an, wenn wir Zukunft haben wollen.

Das Besondere am Christentum ist der **Glaube, dass Gott Mensch geworden ist**. Das ist der christliche Paukenschlag! Weihnachten ist so wichtig wie Karfreitag und Ostern. Gott ist uns Menschen nah und nicht fern. So wie er sich um uns Menschen kümmert, so sollen auch wir Christen uns einmischen in diese Welt, wo es um die Würde und die Rechte des Menschen geht.

Christen wissen, dass sie zwar in dieser Welt leben wie alle anderen, aber nicht von dieser Welt sind. Sie passen sich nicht dem an, was gerade in ist und was alle machen. So stehen sie für den Lebensschutz für Alle ein. Sie achten zwar die Gesetze des Staates, aber sie halten sich noch mehr an die Gebote Gottes. Das macht sie für viele unbequem. **Unsere Kirche ist** nicht radioaktiv, sondern **christusaktiv**. Christus gibt uns seinen „Sprit“ für unser Zeugnis in der Welt. Er lenkt unseren Blick von der Erde zum Himmel, wo unsere wahre Heimat ist.

Welche Wege führen aus der Kirchenkrise?

1. Wir müssen Beziehung suchen zum lebendigen **Gott**. Die Kirche ist zu viel mit sich selbst beschäftigt und zu wenig mit Gott.
2. Wie müssen die **Quellen** anzapfen, wo es „Sprit“ gibt. Wir müssen die Bibel wieder entdecken und die Sakramente schätzen lernen, besonders die Eucharistie, und die Kinder darin einführen.

3. Das Prinzip der **Übung** könnten wir von den Juden und den Koranschulen wieder lernen.
4. Die Kirchen haben die Mission, den Menschen **den Himmel offen zu halten**. zumal sie in Gefahr sind, alles schon von der Erde zu erwarten. Die Erde ist immer eine Nummer zu klein.
5. Wir brauchen wieder eine **Kultur der Barmherzigkeit**. Nach einer Bußzeit muss die Kirche wieder Türen öffnen und nicht für immer abschließen. Sie soll Dächer für die Herzen und Seelen geben, für engagierte Gruppen, aber auch für Menschen in Not.
Wir sollen „Dachdecker“ sein für jene, die kein Dach mehr haben.

Pfarreiengemeinschaften sind besser als ihr Ruf

Schließlich ging der Referent ein auf die notwendige Gründung von Pfarreiengemeinschaften, die sowohl der Seelsorge als auch den veränderten Bedingungen in Stadt und Land gerecht werden sollen. Sie wahren den Eigenstand der Landpfarreien und die örtlichen Traditionen, in denen die Pfarrei das verbindende Element sein kann. Sie eröffnen neue Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Institutionen. Sie sind die Chance für ein fruchtbares Miteinander von Kirche und Gemeinden. Dr. Meier: „Ich wünsche mir, dass die Kirche die Seele des ländlichen Raumes sei.“ Auch Jesus, der Landmensch aus Galiläa, beharrte nicht auf seinem angestammten Ort Nazareth. Jesus war mobil. Und die Menschen bewegten sich, um ihn zu sehen und zu hören. Wir brauchen eine **Mobilmachung für Jesus und sein Evangelium**. Wenn uns Glaube, Gottesdienst und Kirche etwas bedeuten, dann ist uns kein Weg dafür zu weit.

Pater Franz Schaumann SDB

Termine

Mi 30.3. 14.30 Uhr	Kontaktkreis für Alleinstehende und Verwitwete Sitzungszimmer
Mi 30.3. 19.30 Uhr	Kirchenverwaltungssitzung Büro P. Schaumann
Sa 2.4. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr	Samstags-Flohmarkt: Osterdeko-Artikel; Große Sonderaktion aus einer Sammlungsauflösung: 10 Kartons Überraschungseier- Figuren! im alten Pfarrsaal
So 3.4. 14.00 Uhr ab ca. 15.00	siehe Hinweis Krankengottesdienst Seniorenachmittag
So 3.4. 16.00 Uhr	Vortreffen der Fastenwanderer Sitzungszimmer